

---

## 3960/J XXVII. GP

---

Eingelangt am 28.10.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

# Anfrage

der Abgeordneten Dr. Susanne Fürst  
und weiterer Abgeordneter  
an Bundesministerin für Justiz  
betreffend **Messerangriff in der Justizanstalt Asten**

Neben einem Ausbruchsversuch, Übergriffe auf Beamte, Selbstmord und Brandstiftung kam es zu einem Versuch einer Geiselnahme mit einem Messer in der Justizanstalt Asten. Die Tageszeitung Krone berichtet am 14. Oktober 2020 folgendes: „*Ein Insasse setzte einem anderen Untergebrachten am Mittwochmittag ein Messer an den Hals, um so Medikamente für seine Rückenschmerzen zu erzwingen. Der Vorfall verlief unblutig, wirft aber neuerlich Fragen zu Sicherheit in der forensischen Haftanstalt auf. [...] Die Justizwache, die nicht auf der Station anwesend ist - was immer wieder kritisiert wird - , musste gerufen werden. Der Angreifer wollte mit seiner Aktion erreichen, dass er Morphine gegen seine Schmerzen bekommt. Mit Erfolg. Er erhielt die Medikamente, ein Psychiater konnte die Situation deeskalieren, der Insasse kam in die Absonderungszelle.*“ Bisweilen wurde vom Justizministerium noch keine Stellungnahme zu diesem Vorfall abgegeben. Zudem berichtete die Tageszeitung Krone, am 26.9.2020, dass die Justizministerin Dr. Alam Zadić keine Personalnot in den Justizanstalten ortet.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Justiz folgende

## Anfrage

- 1) Ist Ihnen der oben genannte Vorfall bekannt?
  - a. Wenn ja, warum haben Sie sich bis dato noch nicht dazu geäußert?
  - b. Wenn ja, wann genau haben Sie von diesem Vorfall erfahren?
  - c. Wenn nein, warum nicht?
- 2) Wie kam es genau zu diesem Vorfall?
- 3) Wie kam der Insasse zu dem Messer?
- 4) Wie oft werden Kontrollen in Zellen wegen Stich- und Hieb Waffen durchgeführt?
- 5) Was gedenken Sie zu tun, dass sich so ein Vorfall nicht mehr wiederholt?
- 6) Welche Staatsbürgerschaft hat der Angreifer?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

- 7) Welche Staatsbürgerschaft hat das Opfer?
- 8) Aufgrund welcher Verurteilung wegen welcher strafbaren Handlung und welchen Delikts ist der Angreifer in der Justizanstalt Asten?
- 9) Welche Konsequenzen ziehen Sie aus diesem Vorfall?
- 10) Ist eine Aufstockung des Justizwachepersonals, welches schon seit längerem von unterschiedlichen Seiten gefordert wird, angedacht?
  - a. Wenn ja, um wie viel?
  - b. Wenn ja, wann?
  - c. Wenn nein, warum nicht?
- 11) Warum war die Justizwache nicht auf der Station anwesend?
  - a. Wird es hierbei Konsequenzen geben?
    - i. Wenn ja, welche?
    - ii. Wenn nein, warum nicht?
- 12) Wird es Konsequenzen für den Anstaltsleiter geben?
  - a. Wenn ja, welche?
  - b. Wenn nein, warum nicht?

---

*Weiterführende Informationen*

<https://www.krone.at/2252786>

<https://www.krone.at/2238176>